

der bis vor einem Vierteljahre auf dem Throne Frankreichs gesessen. Wir erinnern heute an das Wort, das wir zu Anfang des Krieges ausgesprochen: Louis Napoleon sei eine echt messiasphelische Natur, er habe stets das Böse gewollt und werde das Gute schaffen.

Die Art, wie sich die Einigung Deutschlands jetzt vollzieht, ist freilich nicht jene, die wir gewünscht und herbeigesehnt haben. Wir dachten uns das große Werk anders, wir wollten eine freie Föderation aller deutschen Stämme, nicht eine bloße Wiederbelebung des alten deutschen Reiches mit starrer Centralgewalt.

Das deutsche Kaiserthum wird im Auslande mit gemischter Empfindung aufgenommen werden. Insofern es der Ausdruck einer gewaltigen, für die stiersagelnden Bundesbürger leider empfindlich drückenden Machtentfaltung ist, werden die fremden Nationen es misstrauisch und ängstlich betrachten.

Die Nachrichten aus Frankreich stellen trotz aller Niederlagen, welche die Franzosen erleiden, noch immer keine baldige Entscheidung in Aussicht. In Paris, wo die Bevölkerung kaum etwas Anderes als Kaffee, Schokolade, Wein und Reis zur Ernährung in ausreichendem Maße besitzt, sieht man eher an neue Durchbruchversuche als an Capitulation zu denken, nun auch Dülanks Wieder von den deutschen Truppen genommen ist, hat es mit der Aussicht auf einen Einmarsch von Paris durch die Loire-Armee ein Ende.

Der russische Reichskanzler hat gelegentlich der von ihm angetragenen Pointe Frage bereits ein vollständiges Notbuch abgeben. Die erlauterten Noten, welche er an die europäischen Mächte abgeben ließ, sind in keinemwegs identischer Form abgefaßt, sondern bieten, in Bezug auf Ausdehnung, Ton und Argumentation eine große und zum Theile recht interessante Abweichung dar.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

tragetruck und den von der russischen Regierung dabei beliebten Modus operandi. Graf Bismarck habe darauf sofort Preußens Einfluß zur Vertiefung Englands gestellt und eine Konferenz vorge schlagen, die Rußland entweder in Petersburg oder Konstantinopel gehalten zu sein wünschte.

Die zweite Note Gortschakoffs an Lord Granville.

Das Petersburger Amtsblatt brachte, wie ein Telegramm aus der russischen Hauptstadt mittheilte, eine Analyse der Antwort Gortschakoffs auf die Depesche, welche Lord Granville in Folge der Kündigung des Vertrages von 1856 an den russischen Reichskanzler gerichtet hatte.

Der Kaiser hatte eine gebietende Pflicht seinem Lande gegenüber zu erfüllen, ohne darum den Wunsch zu hegen, irgend eine der Signatarmächte des Vertrages von 1856 zu bedrohen oder zu bedrängen. Es sei zu bedauern, daß Lord Granville vorzüglich auf die Form der russischen Note Gewicht gelegt habe, aber diese Form ging nicht aus Rußlands freier Wahl hervor.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Vom Kriege.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

keinem ersten Überflusse mehr begegnen und neue Kämpfe erst tiefen im Süden und Westen zu bestehen haben, falls den Franzosen der Mut dazu bleibt.

Ein baldiger Friede, etwa mit Abtretung des Elsaß, erscheint jetzt als die einzige Hoffnung Frankreichs, denn ein Einmarsch von Paris ist nach der Niederlage der Loire-Armee kaum mehr zu erwarten.

Die Schlacht bei Amiens. Dem „Journal du Havre“ theilt ein Augenzeuge folgende Details über die Schlacht mit, die am 27. v. M. vor Amiens ausgefochten wurde.

Die Zahl der im Kampfe gewesenen Streitkräfte berechnet man preussischerseits auf 40,000 Mann, unfrerseits auf 30,000 Mann.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

Die Ausichten für die Franzosen gestalten sich nach der abermaligen Besetzung Orleans durch die preussischen Truppen wieder eben so trübe, als nach der Capitulation von Metz, und wenig hilft es, daß die Pariser ihre Ausfälle vom 29. November bis 4. December als siegreiche Schlachten schildern, denn die Thatfache bleibt bestehen, daß sie jetzt wieder in ihre alten Positionen unter die Forts zurückgekehrt sind.

München, 5. December. Nach einem Privat-Telegramme hat bei dem am Donnerstag stattgehabten Gesichte General-Lieutenant Stefan, Kommandant der 1. bairischen Armeedivision, eine nicht unbedeutende Schußwunde in den Unterleib erlitten.

nen und neue Kämpfe erst tiefer, falls den Franzosen der Mutz...

Die „Journal du Havre“ über die Schlacht mit, die am...

Morgens das in der Nähe von...

sch mit großer Erbitterung; die versäht wurden, dauerte der...

Brétonneur ein, zündeten aber...

Streitkräfte berechnet man...

die Zahl, 50 Reiter und auf der...

genommen, die Loire-Armee...

erfailltes, 6. December. Orleans...

Abtheilungen des achten...

von Rouen zusammenge...

blutige Kämpfe. Nach...

Privat-Telegramme hat bei...

München, 7. December. 14 Proviantzüge, je 47 Waggons...

München, 7. December. Telegramm an das Kriegsministerium...

Schwerin, 7. December. Eine Depesche des Großherzogs...

Darmstadt, 7. December. Die „Darmst. Ztg.“ veröffentlicht...

Tours, 7. December. In der Schlacht bei Paris am 2. d.

Von der Reichsraths-Delegation.

Paris, 6. December. Anwesend die drei gemeinsamen Minister...

Van der Straß beantragt, daß, um nicht den Beschlüssen...

Dr. Rechner. Der Herr Vorredner hat bemerkt, daß das...

Rechner. Der Herr Vorredner hat bemerkt, daß das...

Rechner. Der Herr Vorredner hat bemerkt, daß das...

Wenn ein wahrer Konstitutionalismus aufrecht erhalten wird...

dieselben fort und fort kommen; wir haben sie für 68, 69 und 70...

Prinzipale. Nichtsdestoweniger werde er für den Antrag...

Rechner. Der Herr Vorredner hat bemerkt, daß das...

Bei der Abstimmung wird der Ausführantrag mit der Modifikation...

Inland.

Klaunenburg, 8. December. Das k. Commissariat in Siebenbürgen...

Elisabethstadt, 8. December. Die Quartalcongregation...

Wien, 7. December. Die Finanzsection des Gemeinderathes...

Die Elisabeth-Wahl stellt am 9. December jede Aufnahme...

Die Kaiserin Eugenie ist auf Wilhelmshöhe angekommen...

Linz, 6. December. Der oberösterreichische Landtag...

Prag, 7. December. Die vom Konfessionen Stene unberücksichtigten...

Wegen den Pächter der Karolinenthaler Schule ist gestern wegen...

Lemberg 6. December. Smolka's Wahl zum Bürgermeister wird...

Ausland.

Berlin, 5. December. Aus bestunterrichteter Quelle wird berichtet...

Die „Börsezeitung“ meldet: Das Konfessionen Stene Samstag das...

Berlin, 6. December. Nach einem Telegramm Stieber's wurde...

Berlin, 7. December. In der Reichstags-Sitzung Debatte über...

Stuttgart, 5. December. Ein Telegramm des Staatsanzeiger...

Lokal- und Tagesnachrichten.

Germanstadt, 10. December. Der Professor der hiesigen k. ung. Rechtsakademie...

Zu jüngster Zeit fanden in Ungarn und Siebenbürgen auffallend...

Gestern Abends 8 Uhr brach im Gemeinde-Wirthshaus im nahen...

Die siebenbürgische Commercial- und Creditbank in Maros-Basarhely...

Niemand veräume das heutige Inserat der Uhrenfabrik von Philipp...

Wichtig für Viele!

In allen Branchen, insbesondere aber bei Bezug der allgemein...

Höchst beachtenswerth

für alle diejenigen, welche geneigt sind, auf eine solide und Erfolg...

Morgen Sonntag den 11. December, findet im Gesellschaftlichen Garten eine...

Stadt-Theater in Hermannstadt.

unter der Direction des Josef Klement: Heute Samstag den 10. Dezember: Die Kreuzfahrer.

Morgen Sonntag den 11. Dezember: Marie die Tochter des Regiments.

Telegr. Wiener Cours v. 9. December 1870.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes entries like 5% Metalliques, 5% National-Anlehen, etc.

Licitation.

3. 348/1870. 3-3
Minuendo-Licitations-Arundmachung.
 Das hohe Ministerium für öffentliche Bauten und Communicationen geruhet unterm 2. November 1870, Z. 12,546, zu bestimmen, daß im Interesse der Sicherheit der öffentlichen Schifffahrt in der beinahe 32 Meilen langen Marosfluß-Strasse in Siebenbürgen, d. i. von Maros-Ujvár bis zur ungarisch-siebenbürg. gemeinsamen Grenze bei Zám, die im Flußbett vorkommenden schiffahrts-hinderlichen und gefährlichen Gegenstände beseitigt und die Treppelwege aufrecht erhalten werden sollen, auf vier nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. Januar 1871 bis zum Jahreschluß 1874, in Pacht zu erlassen.

In dieser Beziehung also wird am **29. December l. J.** in Karlsburg in der k. ungar. Fluß-Ingenieuramts-Kanzlei eine öffentliche Minuendo-Licitations abgehalten werden, bei welcher Licitations der jährliche Pachtbetrag mit 2707 fl. ö. W. als Anrufungspreis zum Grunde dient. Die Contracts-Bedingnisse, als auch die diesbezüglichen Verpflichtungen können bis zum bestimmten Termin der Licitations-Abhaltung in Karlsburg in der unter Haus-Nro. 156 befindlichen Fluß-Ingenieuramts-Kanzlei eingesehen werden.

Es wird überdies bemerkt, daß die Unternehmungs-Bewerber hiemit ersucht werden, am festgestellten Termin entweder persönlich sich einzufinden, oder aber ihre Anbote, mit 10procent. Beträge belegt, einschlägig bis 28. December l. J. gefälligst anher leiten zu wollen. Karlsburg, am 18. November 1870.

Im Auftrage Seines k. ungar. Ministeriums:
Daniel Sperlagh m. p.,
 Strom-Ingenieur.

Fremden-Liste.

Angekommen am 9. December.

Römischer Kaiser.

Prinz Victor Koban, k. k. Ulanen-Oberst, Trübscher, Secteur der ung. Dittahn, von Mediasch, Anton Killel, Kaufmann, von Brünn, Neuwirth, Coppenhändler, von Böheim. A. Adamowicz, Kaufmann, von Neuhä, Alexander Zeiteles, Kaufmann, von Temesvár. Beszji, Bauunternehmer, von Martzfelschen.

Mediascher Hof.

Jacob Barany, Reisender, von Wien. Alter Maurer, Kaufmann, von Wien.

Neumüller.

Wilhelm Herbig, Orgelbauer, von Groß-Beckeref. W. Tharowesky, k. k. Lieutenant.

Die erste Arader Dampf-Stärke-Fabriks-Actien-Gesellschaft in Arad

hat ihre Fabrik in Betrieb gesetzt, und versendet auf Verlangen Muster und Preis-Courant ihres vorzüglichen Erzeugnisses. 1-3

Einladung

zur Theilnahme an den neu beginnenden Ziehungen der großen, vom Staate Hamburg genehmigten und garantierten

Geldverloosung.

Der größte Gewinn beträgt im glücklichsten Falle:
Mark 250,000.

Die Hauptpreise betragen:
 Mark 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 11,000, 10,000, 8,000, 4,000, 6,000, 5,000, 1,000, 16,000, 3,000, 106,000, 2,000, 6,000, 5,000, 1,200, 156,000, 206,000, 500, 4,000, 219,000, 108,000, 110,000 etc.

Über die Hälfte der Loose werden im Laufe der Ziehungen mit Gewinnen gezogen; in Allem **23,000 Gewinne** und kommen solche planmäßig innerhalb einiger Monate zur Entscheidung.

Gegen Einzahlung des Betrages in österreich. Banknoten verleihe ich „Original-Loose“ für die erste Ziehung, welche **amtlich planmäßig festgesetzt, schon den 21. December d. J.**

stattfindet zu folgenden festen Preisen:
 Ein ganzes Originalloos fl. 3.50. Ein halbes Originalloos fl. 1.75. Ein viertel Originalloos 90 fr. unter Aufsicherung promptester Bedienung.

Jeder Teilnehmer bekommt von mir die mit dem amtlichen Wappen versehenen Original-Loose pünktlich zugehant und sind solche nicht mit Promessen zu vergleichen.

Der Originalplan wird jeder Bestellung gratis beigefügt und den Interessenten die Gewinnelder nebst amtlicher Liste prompt überhant.

Durch das Vertrauen, welche sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst und direct zu wenden an

Adolf Haas,

Staats-Effecten-Handlung in Hamburg. 5-10

Tanz-Unterricht.

Gesertigter gibt sich die Ehre dem p. t. Publikum bekannt zu machen, daß er den zweiten Tanzkurs **Montag den 11. December 1870** im Locale Nr. 10-14 auf dem Johannisberg beginnen wird, u. z. wöchentlich viermal: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag — von 8 bis 9 Uhr Abends Quadrille, von 9 bis 10 Uhr Abends für nebst Hof-Quadrille.

Das Honorar beträgt für eine Stunde monatlich fl. 5, für den ganzen Cours fl. 8 ö. W. Näheres zu erfragen beim Gesertigten selbst.

Um geneigten Zutritt kintet
Josef Kreiner,
 Tanzlehrer. 1-3

! Für Alle!

Schreibkundigen Damen und Herren jeden Standes gegen gute Gehalts-, Provisions-, und Pensions-Bedingungen Anstellung, ohne daß dabei ein Verlassen des Wohnortes nötig wird. Die Beschäftigung erfordert keine schöne Schrift und nimmt nur täglich einige Stunden in Anspruch. Gefällige Offerten übernimmt, mit Anschlag von 50 fr. in landesüblichen Briefmarken, zur Weiterbeförderung, mit dem Ersuchen, um achtzählige Eileidigungsfrist

Ziegler & Comp.

Assistent des Central-Bureaus „Felicitas“ in Neuhmarkt, Siebenbürgen.

Für Weihnachts-, Neujahrs-, Geburts-, Namens- und Hochzeits-Fest-Geschenke

eignet sich gewiß am besten eine gute Uhr.

Jedem steht es frei, sich eine Uhr zu kaufen, wo er will und Lust hat; doch kann ich nicht umhin, das P. T. Publikum zu warnen vor solchen Anpreisungen, von Leuten, die das, nebst andern Geschäft, auch Uhrmacher sind, daher von einer Uhr sehr wenige oder gar keine Kenntnisse haben, und nicht unterscheiden können, ob eine Uhr gut oder schlecht ist, dem auch anderes nichts daran liegt, als daß er die Uhr verkauft und damit ein Geschäft macht. Ganz etwas anderes ist es, sich eine gute, dienstbare Uhr anzuschaffen von einem gewissenhaften Uhrmacher, dem auch sehr viel daran liegt, daß jeder Käufer zufrieden gestellt wird.

Uhrmacher Joh. Buschek in Hermannstadt,

Seltnergasse, Dr. Tellmann'sches Haus No. 132

(vis-à-vis dem „Hôtel zur ungarischen Krone“),

bietet eine schöne Auswahl von verschiedenen Gattungen gut reparierter und regulirter Uhren mit einjähriger Garantie laut Preis-Courant.

Genfer Taschen-Uhren, bester Qualität, vom k. k. Kunzigungsamte geprebt.

Für jede regulirte Uhr wird ein Garantieschein gegeben, nicht regulirte Uhren 2 fl. pr. Stück billiger.

Silberne Cylinderuhren mit 4 Rubinen, Patentglas	12-14	Silberne Anker-Remontoirs, sehr fein, mit Doppeldeckel und Kristallglas, patentirt	44-48
do. feine, Patentglas	13-14	„ englische feinste Remontoirs mit Kristallglas, in verg. schönen Gehäusen	19-25
do. mit Gelbrand, zum Springen, Patentglas	14-15	Damenuhren.	
do. zum Geben, Patentglas	13-14	prachtvolle Ausstattung.	
do. feine mit Kristallglas	16-18	Silberne Cylinderuhren mit 4 Rubinen	16-18
do. mit Doppeldeckel und Kristallglas	17-18	Geldene Cylinderuhren	28-33
Ankeruhren mit 15 Rubinen, Patentglas	19-20	do. mit schöner Gravirung	29-34
do. m. Silbermantel u. Gelbrand	20-22	do. emallirt, verschiedenartig	36-38
do. mit starkem Kristallglas	19-21	do. mit Kristallglas und Diamanten	39-48
do. mit Silbermantel, Gelbrand und Kristallglas	23-24	do. mit prachtvollen Emailportraits	46-54
do. mit Doppeldeckel und Kristallglas	22-24	Damen-Cylinderuhren mit Doppeldeckel, schön gravirt	48-55
do. feine	26-28	do. emallirt mit Doppeldeckel	55-60
do. englische	23-25	do. mit Doppeldeckel und Emailportrait	58-68
do. feinste mit Silbermantel	26-30	Damen-Ankeruhr	45-50
Remontoirs, echte, beim Wägel aufziehen, feinste Gattung, Cylinder, patentirt	28-30	do. mit Doppeldeckel	56-65
do. beiden Seiten starke Kristallgläser	28-30	Außerdem ist jede Gattung von Uhren durch mich auf das Schnellste zu beziehen.	
Anker-Remontoirs mit Kristallglas	32-34	Silberne Uhrketten ganz neuester Art, feinstes Silber, geprebt, zu fl. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis fl. 15, sowie auch alle Arten Goldketten sind durch mich zu beziehen.	
do. an beiden Seiten starke Kristallgläser	31-34	Reparaturen werden von allen Gattungen Uhren nach der neuesten Genfer Art solid ausgeführt und 1 Jahr Garantie geleistet.	
do. feine	35-36		
do. feinste, patentirt	36-38		
do. an beiden Seiten Kr.-Gläser	36-40		
do. mit Doppeldeckel, schön gravirt	36-38		

Ferner empfehle ich verschiedene Gattungen von grossen Uhren, sowie schöne Pendel-, Rahmen- und Stock-Uhren, Wecker mit Uhr und Wecker mit Lichtanzünder, sowie auch die beliebtesten Schwarzwälder Wanduhren, alle Gattungen, feinste Qualität nur allein.

Besonders empfehlenswerth ist es für das auswärtige P. T. Publikum, sich an ein solches Geschäft zu wenden. Uhren und Ketten sende ich gegen vorhergegebene Beträge, oder gegen Postnachnahme in alle Gegenden. Nicht-convenientes wird bereitwillig umgetauscht. 2-8

Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne

ist das Beste das

Anatherin Mundwasser

zu 40 fr.,

welches seiner Güte wegen durch 15 Jahre mit einem Privilegium ausgezeichnet war.

In Wien bei Carl Spitzmüller, Apotheke zum „rothen Krebs“, am hohen Markt.

in Hermannstadt bei Herrn J. F. Schneider,

in Schässburg bei Herrn J. B. Teutsch. 1-50

SELLERIE-ELIXIR.

Die wohltätige Wirkung der Sellerie auf den Harn- und Geschlechts-Apparat war schon in den ältesten Zeiten gekannt und benützt. Das namentlich aus der orientalischen Pflanze auf das sorgfältigste dargestellte Elixir wirkt angenehm erregend und belebend auf den ganzen Organismus, stellt die erschöpfte Thätigkeit der betreffenden Organe wieder her und erhält bei längerem Gebrauche die Functionen derselben bis in das späteste Alter.

Eine Flasche nebst Gebrauchsanweisung kostet 3 fl., 6 Flaschen 15 fl. und ist zu bekommen in der Apotheke „zum rothen Krebs“ am hohen Markt in Wien, ferner in Pest bei Herrn Apotheker v. Török, in Prag bei Herrn Apotheker Jos. Fürst, Graz bei Herrn Apotheker Victor Grablowitz, Arad bei Herrn Apoth. E. Stokmar, in Hermannstadt bei Herrn J. F. Schneider, Brünn bei Herrn Apotheker v. Eder. Bei Bestellung 20 fr. für Emballage. 1-50

Zahnarzt C. Zinz

verlängert seinen Aufenthalt, wegen nicht beendeter Aufträge, bis Ende December d. J.

Wohnt: Wiesengasse Nr. 196, vis-à-vis dem k. ung. Lotto-Amte. 2-3

Zu verkaufen.

Eine Kalesche, ein Koberwagen, ein Leiterwagen und zwei starke Wagenpferde sind zu verkaufen in Hermannstadt, große Gewehrstraße Nr. 48.

Wagen-Verkauf.

Ein sehr wenig gebrauchter, leichter Druckwagen ist billig zu haben.

Näheres Seltnergasse bei W. Goritz. 1-2

Glücksversuch!

Am 21. December

Ziehung 1. Classe vom Staate garantirter Hamburger Lotterie; gegen frankirte Rimesen versende Originalloose (keine Promessen). ganze à 3 fl. 50, halbe à 1 fl. 75, viertel à 87, kr. ö. W. Hauptgewinne: 250.000, 150.000, 100.000, 50.000 Mark etc. — Amtliche Pläne gratis, Ziehungslisten, Gewinnelder werden prompt zugestellt.

Louis Wolff,
 Banquier — Hamburg. 6-8

! Für Alle!

Schreibkundigen Damen und Herren jeden Standes, gegen gute Gehalts-, Provisions- und Pensions-Bedingungen, Anstellung, ohne daß dabei ein Verlassen des Wohnortes nötig wird. Die Beschäftigung erfordert keine schöne Schrift und nimmt nur täglich einige Stunden in Anspruch. Gefällige Offerte übernimmt, mit Anschlag von 50 fr. in landesüblichen Briefmarken, zur Weiterbeförderung und Rückantwort

M. Staffler.

Assistentin des Central-Bureaus „Felicitas“
 Preßburg, Gaischer No. 347. 1

Königsbier,

Ausdruck den 11. December, welches die zertrittenen Herren Biertrinker wieder zu sammeln verheißt und durchaus befriedigen wird; zu haben bei allen meinen Herren Abnehmern, pr. Gimer loco 7 fl. 50 fr, Land 7 fl. ö. W., die Halbe 12 fr. 2-2

Hochachtungsvoll

Joh. Habermann.

Husten-Moos-Zeltel

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, kurzen Athem, erprobt wirksam, sind zu haben in der Apotheke „Zum Löwen“ des August Teutsch in Hermannstadt. 7-12

Zausende

werden oft an zweifelhafte Unternehmungen gewagt, während vielfach Gelegenheit geboten ist, mit geringer Einlage zu bedeutenden Capitalien zu gelangen.

Durch ihre vortheilhafte Einrichtung ganz besonders zu einem solchen Glückversuche geeignet, ist die vom Staate Hamburg genehmigte und garantierte große Geld-Verloosung, deren Ziehungen in aller Kürze ihren Anfang nehmen.

1/2 Million Mark

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von Mark 150,000, 100,000 — 50,000 — 40,000 — 25,000 — 2mal 20,000 — 3mal 15,000 — 3mal 12,000 — 1mal 11,000 — 3mal 10,000 — 2mal 8,000 — 4mal 6,000 — 7mal 5,000 — 1mal 4,000 — 16mal 3,000 — 106mal 2,000 — 6mal 1,500 — 136mal 1,000 etc. bietet obige Verloosung in ihrer Gesamtheit und kann die Theilnahme um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen.

Zu der ichen am

21. December d. J.

stattfindenden ersten Ziehung kosten:
 Ganze Original-Loose fl. 3 1/2
 Halbe „ „ „ 1 1/2
 Viertel „ „ „ 1

welche wir ausdrücklich bemerken, daß von uns nur die wirklich, mit dem amtlichen Wappen versehenen Loose verhandelt werden.

Das unterzeichnete Großhandlungsbüro wird geneigte Aufträge gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten sofort ausführen und Verloosungspläne gratis beifügen; auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktliche Ueberlieferung der amtlichen Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.

Zu der größte Theil der Loose bereits placirt ist und bei dem lebhaften Zutritt, dessen sich unsere glückliche Collee erfreut, die noch vorräthigen Loose bald vergriffen sein dürften, so beliebe man sich mit Bestellungen baldigst direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,
 Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg. 4

Hierzu eine Beilage.

1839e

Um den ...
 gänglich zu machen,
 nicht zahlen wollen
 Lose, Haupttreffer

aus, womit man sich
 nimmt und sich
 allemal, wegegen
 ausgeföhrt wird. Für
 reit, diese Original-
 schiffe darauf zu er-
 minaln erreichen, we-
 Auch erläßt

Aufträge a

St. Petersburg
 Rue Richelieu

bezieht sich hiemit ihren
 Artikel eigener Gattung
 keinen Herren-Gemden
 wand fl. 1.80, 2, 2.50
 fl. 3, 3.50, 3.80, 4
 fl. 4, 4.50, 5.50, 6
 fl. 8, 9, mit gefärbten
 Weiße Schirmitz-Beim-
 kauft fl. 2, 2.50, 2.80,
 fl. 4, eleg. Wall-
 Schirmitz mit einem-
 färbige Herren-Gemden
 fl. 2.20, 2.50, färbt
 fl. 2.50, 3, 3.50 118
 Leinen-Herren-Unter-
 ungarischen Schmitt
 fl. 1.80, bis 2, aus-
 Leinen-Herren-Unter-
 Zugmaße fl. 2.50, 1
 fl. 1.50, 2 bis 2.50
 Herren-Planel-Gemden
 haben geföhrt und
 fl. 3.50, 4, 4.50, 5
 Herren-Paletotagen jed-
 Freie

1/2 breite Stoffe
 fl. 9.50 bis 10, 1/2
 1/2 breite Stoffe
 13, 14 bis fl. 18
 14, 14.50, 15 bis fl.
 1/2 breite Stoffe
 fl. 14, 16, 17, 17.5
 1/2 breite Stoffe
 fl. 19, 20, 22, 23.5
 37, 38, 39, 40
 1/2 and 1/2 breite
 Handgemacht mittl.
 fl. 33, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41,
 fl. 17.50, 19, 20.5
 fl. 23.50, 25 bis 27
 Weiße Leinen-Sack-
 fl. 2, 2.40, 2.80,
 1 Duzend Leine
 Edt feinstgüthige oder
 Dgt. fl. 4.50, 5, 6
 Leinen-Zerwicken, 1/2
 fl. 3, 3.50 bis 6, 12

1/2 and 1/2 breite
 Handgemacht mittl.
 fl. 33, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41,
 fl. 17.50, 19, 20.5
 fl. 23.50, 25 bis 27
 Weiße Leinen-Sack-
 fl. 2, 2.40, 2.80,
 1 Duzend Leine
 Edt feinstgüthige oder
 Dgt. fl. 4.50, 5, 6
 Leinen-Zerwicken, 1/2
 fl. 3, 3.50 bis 6, 12

1/2 and 1/2 breite
 Handgemacht mittl.
 fl. 33, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41,
 fl. 17.50, 19, 20.5
 fl. 23.50, 25 bis 27
 Weiße Leinen-Sack-
 fl. 2, 2.40, 2.80,
 1 Duzend Leine
 Edt feinstgüthige oder
 Dgt. fl. 4.50, 5, 6
 Leinen-Zerwicken, 1/2
 fl. 3, 3.50 bis 6, 12

1/2 and 1/2 breite
 Handgemacht mittl.
 fl. 33, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41,
 fl. 17.50, 19, 20.5
 fl. 23.50, 25 bis 27
 Weiße Leinen-Sack-
 fl. 2, 2.40, 2.80,
 1 Duzend Leine
 Edt feinstgüthige oder
 Dgt. fl. 4.50, 5, 6
 Leinen-Zerwicken, 1/2
 fl. 3, 3.50 bis 6, 12

1/2 and 1/2 breite
 Handgemacht mittl.
 fl. 33, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41,
 fl. 17.50, 19, 20.5
 fl. 23.50, 25 bis 27
 Weiße Leinen-Sack-
 fl. 2, 2.40, 2.80,
 1 Duzend Leine
 Edt feinstgüthige oder
 Dgt. fl. 4.50, 5, 6
 Leinen-Zerwicken, 1/2
 fl. 3, 3.50 bis 6, 12

1/2 and 1/2 breite
 Handgemacht mittl.
 fl. 33, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41,
 fl. 17.50, 19, 20.5
 fl. 23.50, 25 bis 27
 Weiße Leinen-Sack-
 fl. 2, 2.40, 2.80,
 1 Duzend Leine
 Edt feinstgüthige oder
 Dgt. fl. 4.50, 5, 6
 Leinen-Zerwicken, 1/2
 fl. 3, 3.50 bis 6, 12

1/2 and 1/2 breite
 Handgemacht mittl.
 fl. 33, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41,
 fl. 17.50, 19, 20.5
 fl. 23.50, 25 bis 27
 Weiße Leinen-Sack-
 fl. 2, 2.40, 2.80,
 1 Duzend Leine
 Edt feinstgüthige oder
 Dgt. fl. 4.50, 5, 6
 Leinen-Zerwicken, 1/2
 fl. 3, 3.50 bis 6, 12

1/2 and 1/2 breite
 Handgemacht mittl.
 fl. 33, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41,
 fl. 17.50, 19, 20.5
 fl. 23.50, 25 bis 27
 Weiße Leinen-Sack-
 fl. 2, 2.40, 2.80,
 1 Duzend Leine
 Edt feinstgüthige oder
 Dgt. fl. 4.50, 5, 6
 Leinen-Zerwicken, 1/2
 fl. 3, 3.50 bis 6, 12

1/2 and 1/2 breite
 Handgemacht mittl.
 fl. 33, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41,
 fl. 17.50, 19, 20.5
 fl. 23.50, 25 bis 27
 Weiße Leinen-Sack-
 fl. 2, 2.40, 2.80,
 1 Duzend Leine
 Edt feinstgüthige oder
 Dgt. fl. 4.50, 5, 6
 Leinen-Zerwicken, 1/2
 fl. 3, 3.50 bis 6, 12

1/2 and 1/2 breite
 Handgemacht mittl.
 fl. 33, 35, 36, 37,
 38, 39, 40, 41,
 fl. 17.50, 19, 20.5
 fl. 23.50, 25 bis 27
 Weiße Leinen-Sack-
 fl. 2, 2.40, 2.80,
 1 Duzend Leine
 Edt feinstgüthige oder
 Dgt. fl. 4.50, 5, 6
 Leinen-Zerwicken, 1/2
 fl. 3, 3.50 bis 6, 12

C. Zinz
...
engasse Nr. 196. vis-a-vis
2-3

erkaufen. 2-3

... ein Koberwagen, ein
starke Wagenpferde
... große Gebrauchs- u. d. s. w.

=Verkauf.
...
W. Goritz 1-2

...
W. Goritz 1-2

...
W. Goritz 1-2

December
...
150 000, 190 000.
...
W. Goritz 1-2

his Wolff,
...
Hamburg.

ir Alle!

...
M. Staffler
...
Hamburg.

igsbier,
...
Hamburg.

11. December, welches
...
Hamburg.

achtungsboll
Habermann.

Moos-Zeltel

...
Hamburg.

ujende

...
Hamburg.

lilion Mark

...
Hamburg.

December d. J.

...
Hamburg.

...
Hamburg.

...
Hamburg.

...
Hamburg.

...
Hamburg.

...
Hamburg.

...
Hamburg.

...
Hamburg.

...
Hamburg.

1839er Rothschild-Lose ohne Raten.

Um den Ankauf dieser mit dem größten Spielreize ausgestatteter Lose auch jenen Kreisen zu ermöglichen, welche den Betrag des Loses auf einmal nicht auslegen und auch ratenweise nicht zahlen wollen, stellen wir auf die nur noch 6 Ziehungen habenden 1839er Rothschild-Lose, Haupttreffer fl. 300,000 GM., Kleinsten Treffer fl. 500 GM.,

Zwanzigstel-Antheillose

aus, womit man sich das Eigentumsrecht derselben erwirkt, an allen folgenden Ziehungen damit theilnimmt und sich successive verschiedene Serien ankaufen kann. Der Erlag ist bloß fl. 10 ein für allemal, wozu das gesetzlich ausgefertigte Document mit genauer Serien- und Nummer-Angabe ausgefolgt wird. Für das gegebene Serienlos garantiren wir Nutzen beim Verkauf, und sind auch bereit, diese Original-Antheillose jederzeit mit fl. 1 Differenz zum Tagescourse zurückzukaufen und Verschüsse darauf zu ertheilen. In nicht ferner Zeit wird dieses Los gewiß den 4fachen Course des Nominals erreichen, weil schon jetzt selbe schwer erhältlich sind.

- Auch erlassen gegen Raten à fl. 6:
- fl. 100 Ungarlose à fl. 120.
- fl. 100 1864er Lose à fl. 156.
- fl. 100 1839er " " à fl. 156.

Magaziner & Sterk,
Bank- und Wechselhaus, Franz Deakgasse No. 7. Pest.
Aufträge aus der Provinz werden prompt und auch gegen Nachnahme ausgeführt. 4-5

Die erste k. k. österr.-ung. ausschließl. priv. Fabrik
von
Ignaz Köstler,
Wien, Opernring Nr. 5.

beehrt sich damit ihren zahlreichen Kunden den neuesten Preisverzeichnisses von Herren- u. Damen-Wäsche, sowie Leinen- u. Baumwollstoffen zur geneigten Beachtung zu empfehlen und verfertigt streng solide Effecturung der Aufträge. Leinen-Herren-Gewand in jeder Größe, aus Weißgarn-Leinwand fl. 1.50, 2.50, 3.50, Holländer od. Hamburger Leinwand fl. 3, 3.50, 3.50, feine Rumturg, od. Holländer Leinwand fl. 4, 4.50, 5.50, allerfeinste eleganterste Jacon fl. 6, 7.50, fl. 8, 9, mit geschm. Leinen-Baumwoll-Garn fl. 5, 6, 10-15. Weiße Schirting-Gewand, aus weißem Schirting mit feiner Falten-Heute fl. 2, 2.50, 2.50, aus engl. Schirting eleg. fl. 3, 3.50, fl. 4, eleg. Schirting od. Schirting-Gewand fl. 3.50, 4.50, engl. Schirting mit Leinen-Baumwoll-Garn fl. 3.50, 4, 4.50 bis 5. Härtige Herren-Gewand in 300 der schönsten Muster fl. 1.50, fl. 2.50, 2.50, fertige engl. Schirting eleg. neueste Jacon fl. 2.50, 3, 3.50 bis 4.50. Leinen-Herren-Unterhosen mit Zugband od. Knöpfe deutsch od. ungarischer Schnitt aus guter schlechter Leinwand fl. 1.50, fl. 1.50, bis 2, aus Rumturg, Leinwand fl. 2, 2.50, 2.50. Leinen-Herren-Unterhosen aus Rumturg-Leinwand mit engl. Zugband fl. 2.50, 3, Rumturg-Leinwand u. Barchent-Polen fl. 1.50, 2 bis 2.50 die fertigen. Herren-Hemd-Gewand in 300 der schönsten Muster in allen Farben gefärbt und fertigt so auch glattweiß das Stück fl. 3.50, 4, 4.50, 5 bis 6.50. Herren-Handtücher jeder Größe das Duz. fl. 1.80, 2, 2.50.

Preise der Leinwand, Tischzeuge, Leinen, Sacktücher und Handtücher.
breite 30zellige ungarischer Leinwand fl. 7.50, 8, 8.50, 9, fl. 9.50 bis 10, breite detto fl. 9.50, 10, 11, 11.50 bis 14. breite 30zellige Weißgarn-Leinwand fl. 10, 10.50, 11, 12, 13, 14 bis fl. 15 die fertige, breite detto 12.50, 13, 14, 14.50, 15 bis fl. 20. breite 30zellige Weiss-Leinwand fl. 11.50, 12 bis 14, breite fl. 14, 16, 17, 17.50, 19 bis 24. breite 30zellige Holländer, Holländer und Belziger Weben fl. 19, 20, 22, 23.50, 24 bis 25, feine fl. 25, 30, 33, 35, 37, Hochseine fl. 40, 42, 45, 45 bis 55. und " breite Rumturg-Weben-Leinwand aus schwarzem Handgewand mittelste fl. 24, 26, 28, 29, 30, Hochseine fl. 33, 35, 36, 38, 40, 45 bis 100. Rumturg-Leinwand zu 6 Leinwand ohne Naht, breit fl. 17.50, 19, 20.50, breite fl. 22.50, 25, breite fl. 23.50, 25 bis 30. Weiße Leinen-Sacktücher, schwarze Qualität 1 Duz. ordinaire fl. 2, 2.40, 2.50, 1 Duz. mittelste fl. 3, 3.50, 4.50, 1 Duzend feine fl. 5, 5.50, 6, 6.50 bis 10. Acht französische oder englische Leinen-Baumwoll-Tücher, das Duz. fl. 4.50, 5, 6.50, 7, 8.50, 10 bis 20. Leinen-Servietten, schwarze Qualität das Duz. fl. 4, 4.50, fl. 5, 5.50 bis 6, in Damast fl. 6.50, 7, 8.50, 9 bis 12.

Complete Heirats-Anstaltungen,
welche von A bis Z fertig am Lager sind, werden auch auf Bestellung zu jedem Preise verfertigt. 6-6
Bei Bestellungen von Herren-Gewand wird um die Präzision erbeten.
Um allen Anforderungen zu entsprechen, werden nichtsparende Ferner retour genommen, und wird für gute Arbeit, passende Färbung und feinste Ware garantirt.
Bestellungen aus der Provinz werden gegen Nachnahme prompt erachtet.
Briefe sind zu adressiren an die erste k. k. österr.-ung. priv. Fabrik, Wien, Opernring, Heinrichshof Nr. 5.

Geschlechts-Kranken
alle Welt bietet
einzig sichere Hilfe
das Bekannte, bereits in 72 Auflagen erschienen Buch:
Dr. Ketou's Selbstbewahrung. Mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen. Preis 1 Zhr.
Zehn Jahre sind dahin verstrichen, seitdem dieses Buch erschienen ist, und es hat sich in dieser Zeit ein großer Theil der Menschheit davon überzeugt, dass es die einzige sichere Hilfe ist, die den Geschlechts-Kranken zu ihrer Gesundheit und zur Vermeidung aller Folgen führt. Das Buch ist in 72 Auflagen erschienen, und es hat sich ein großer Theil der Menschheit davon überzeugt, dass es die einzige sichere Hilfe ist, die den Geschlechts-Kranken zu ihrer Gesundheit und zur Vermeidung aller Folgen führt.
15,000 Personen
zum Beweise der Wahrheit!
alle Regierungen und Polizeibehörden zur Einsichtnahme unterbreitet. Viele Beweise haben sich in Folge dessen in hoch ansehnlicher Weise ausgesprochen. Von Seiten, die hier Hilfe gefunden, liegen Tausende von Anerkennungs-Schreiben vor.
Auch die Presse
hat es besondere Beachtung für werth gehalten und es als das beste Buch auf diesem Gebiete bezeichnet. Unter anderen hat eine geachtete Zeitung: „Das deutsche Buch“ geschrieben: „Wir haben das Buch in den Händen aller Verheiratheten schon. Es gewährt auf diesem Gebiete einen vollen, gründlichen Unterricht. Ein Buch, so allgemein, so nützlich und so leicht zu lesen, haben wir längt gewünscht, und haben wir es sehr gern empfohlen, wollen wir es vor jedem Verheiratheten mit sich nehmen, jedoch möglichst, auf diejenige Bevölkerung beschränkt zu werden, welche sich demselben unterbreiten, das Buch in die Hände der Regierungen zu übergeben.“
Zehn Jahre sind dahin verstrichen, seitdem dieses Buch erschienen ist, und es hat sich ein großer Theil der Menschheit davon überzeugt, dass es die einzige sichere Hilfe ist, die den Geschlechts-Kranken zu ihrer Gesundheit und zur Vermeidung aller Folgen führt.

72 Auflagen
200,000 Exemplare.

Wiederiger Abzug:
...
Hamburg.

Rath und Hilfe für Diejenigen, welche an Gesichtsschwäche leiden und namentlich durch angestrengtes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Zeit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stelle der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hiedurch, als durch viele angreifende epische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, als sich eine formwährende empyrische Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebrauche. Es hat nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wiedergegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75. Lebensjahr anrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Derselbe günstige Gebrauch habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich Mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzukommen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweggeworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. Dieses **Wachsmittel** ist eine wohltuende Osmia, deren Bestandtheile die Henschelkraut-Blume ist. Derselbe enthält weder Drastica, noch Narcotica, noch metallische oder sonstige schädliche Bestandtheile, und ist in Siebenbürgen acht zu beziehen durch **Hrn. J. B. Teutsch in Schäßburg**. Derselbe liefert die große Flasche davon à 2 fl. 40 kr. und die kleine à 1 fl. 80 kr. überreich. Abkürzung-Banonen nebst Gebrauchsanweisung. Ich vertheile daher den Leuten, die Offen von hier zu bestehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche reicht, da nur etwas Weniges, mit Wasser gemischt, eine mittelgroße Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgegend des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohltuend und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Feuchte der Luft.
Es wird mich freuen, wenn vorzüglich Demen dadurch geholfen wird, welche bei dem schlaffen Sehen nach dem Richte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Weidlich kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das Leiden der jungen Welt so sehr zur Mode kommende entstellende Brillenträger vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr vertritt als verbessert. Brillen können nur einer festlichen Organisation des Auges zu Hilfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen härten und verbessern.

Dr. Romershausen.
Die rühmlichst bekannte Dr. Romershausen'sche Augeneisen ist stets vorräthig, und zwar:
Die kleine Flasche zu 1 fl. 80 kr. 8 W.
Die große " " " 2 " 40 " " "
in der Niederlage bei
J. B. Teutsch in Schäßburg.
Wiederverkäufer erhalten bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt. 15

Wien's billigste Einkaufs-Quelle. Die Wunder der Neuzeit

finden ausgezeichnete gut regulirte Uhren, welche mit **Garantieschein** verkauft werden, um nachstehenden **Spottpreis** zu haben, nur um einen großen **Consum** zu erzielen. Es sollte daher Niemand die gute Gelegenheit vorbeigehen lassen, und sich mit einem solchen für jedes Hans nützlichen und unentbehrlichen Gegenstände versehen.
Für Allen wird Garantie geleistet.
1 sehr nette Uhr mit schön verziertem Bronce-Gehäuse und Email-Zifferblatt fl. 1.40
1 dieselbe, mit feinem Email-Berzian-Gehäuse fl. 1.60
1 von derselben Gattung mit Schlagwerk fl. 2.80
1 Uhr, großer Format, sehr schön ausgestattet, mit Porzellan-Gehäuse fl. 2.80 bis fl. 3.20
1 dieselbe, feiner verziert, reich decorirt und mit Schlagwerk versehen fl. 3.90, 4.50
1 Uhr mit feinem gemalttem Vordertheil und edel vergoldetem Rahmen oder fein geschmückter Schweizer Bildhauer-Arbeit, alle mit Schlagwerk, 1 Stück fl. 5, 6, 7, fl. 8-
Salomons von Bronce mit Glasuhr und Postament, sehr hübsch, 1 Stück fl. 2 bis fl. 2.60
1 Stück mittelgroß fl. 3.20
1 Stück große Sorte fl. 4.50
1 Stück sehr decorirte englische Reiseuhr mit Leder verbunden, der gewiß nicht verächtlich ist, kostet mit Email-Gehäuse fl. 6-
Gut regulirte Schweizer Taschenuhren mit jähriger Garantie, sehr nette Jacon, sammt einer feinen Neugoldkette fl. 4.80
Alle Arten Uhren, auch diejenigen, welche hier nicht angeführt sind, werden billiger verkauft, als bei jedem Andern. Eine gut regulirte **Sonnenuhr mit Compass**, Taschenuhr, wozu man jede mechanische Uhr richten kann, kostet bloß 25 kr. Allein zu haben in dem neuen großen
Pracht-Bazar des A. FRIEDMANN in Wien, Praterstraße No. 26. 6

JOSEF WEISS, Apotheker „zum Mohren“ in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 27,

empfehle dem geehrten Publikum bestens folgende Artikel:
(Postverrichtungen werden nur gegen Beifügung der Emballage-Gebühren von 15 kr. 8 W. versendet.)

- Pâte Pectorale.**
Dem Apotheker George in Frankreich. — Brusttablettchen gegen Grippe, Katarrh, Husten und Heiserheit. Preis einer Schachtel 70 kr. 8 W. Bei Abnahme von 1 Duzend Schachteln 25 Percent Nachlaß.
- Algoutine**
(augenblicklich schmerzstillendes Zahnwehmittel.) Das einzig liebste und beste Mittel gegen die Pein des Zahnschmerzes: daselbe wirkt augenblicklich und enthält keine giftigen, scharfen und lauzen Substanzen und kann daher auch bei Kindern angewendet werden. In Flaschen 70 kr. Bei 1 Duzend 20 Percent Nachlaß.
- Bruchpflaster.**
Vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von Dr. Krusi, practischem Brucharzt zu Basel. In Schachteln sammt Beschreibung, Preis 4 fl. 8 W.
- Chinarinden-Haaröl**
zur Vermehrung und Stärkung des Haarbodens. Preis einer Flasche 87 kr. 8 W.
- Froitzbenten-Balsam**
in Duzend zu 50 kr. 8 W., welcher selbst bei veralteten Geschwülsten möglichst schnell den Schmerz lindert und vollständig heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre als ein empfehlenswertes Mittel allgemeine Zufriedenheit erworben.
- Husten- und Katarrh-Pulver**
Dr. Quatin. In Originalschachteln à 65 kr.
- Altenwurz-Öel**
zur Beförderung des Haarwuchses; in Flaschen zu 40 kr.; per Duzend 25 Percent billiger.
- Seehofer's ungar. Wund- und Magen-Balsam.**
Dieser Balsam ist seit mehr als 40 Jahren sowohl durch seine ausgezeichneten Wirkungen, als auch durch den so billig gehaltenen Preis allgemein beliebt. Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung 40 kr., per Duzend 20 Percent Nachlaß.
- Wurm-Tabletten**
von Dr. Callen. Diese Tabletten sind als ein unschätzbares Wurmmittel bestens zu empfehlen; selbe können sehr angenehm und können daher Kindern vielent beigemacht werden; in Schachteln sammt Gebrauchsanweisung 40 kr., per Duzend 20 Percent billiger.
- Cachou Aromatisé.**
zur Beseitigung des üblen Geruchs aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speisen, nach dem Genuss giftiger Getränke als: Wein, Bier u. s. w., unentbehrlich bei dem Uebel der Bitterkeit und feinerer Geschmacks, der Heiserkeit, der Bläse, der Salens u. s. w. Diese Cachou bestehen aus reinen, der Gesundheit vollkommen unschädlichen Pflanzenbestandtheilen, und sind als Präservativ gegen das Faulen der Zähne, sowie gegen Zahnschmerzen bestens zu empfehlen. Bei jedesmaligem Geruchsaussatz man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 70 kr.
- Gutes Vorjah-Verberthranöl.**
Als vorzügliches Heilmittel bei allen Brust- und Lungenkrankheiten anerkannt, von vorzüglicher Qualität, und reinem Geschmacke; die Dose mit 1 fl. und 1.80 kr. Bei Abnahme von 1 Duzend Flaschen 25 Percent Nachlaß.
- Französisches, flüssiges Haarfärbemittel,**
um Haare jeder Art ganz nach Belieben schwarz, braun und blond einzufärben höchstens 10 Minuten dauerhaft zu färben, dessen Wirksamkeit bereits so allgemein bekannt ist, daß es keiner weiteren Empfehlung bedarf. Ein Apparat dazu, d. i. 2 Würfel und 2 Schalen 50 kr. Ein Flacon flüssiges Haarfärbemittel 2 fl.
- Augen-Gewez**
von Dr. Romershausen zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft. 1 Flacon sammt genauer Gebrauchsanweisung 8 fl.
- Mugsburger Lebensseifen**
von Dr. Kiesel. Bestens zu empfehlen bei bartnütziger Stublverfärbung, scharfer Verdauung, Hauterkrankheiten. Ein Flacon sammt Gebrauchsanweisung 50 kr. und 1 fl., per Duzend in Originalschachteln um 25 Percent billiger.
- Eau de Botot. Aromat. Mundwasser**
ist ein vorzügliches und allgemein beliebtes Präservativ-Mittel gegen Zahnschmerz, Fäulnis der Zähne, üblen Geruch aus dem Munde. Preis eines Flacon 50 kr.
- Ess-Bouquet**
sehr feiner Parfüm für Sacktücher und Wäsche überbaut. Preis 1 Flacon 1 fl. 2-6

Lieferung franco Hermannstadt! Noch nicht dagewesen! Neue Bücher für alte Preise!

Vogt, physiolog. Briefe für Gebildete aller Stände. 3 Thl. 3. Aufl. 1861. (fl. 6) fl. 4.50

Vorlesungen über den Menschen, seine Stellung in der Schöpfung u. d. Gesch. der Erde. 2 Bde. 1864. (fl. 6) fl. 4.80

natürl. Geschichte der Schöpfung des Weltalls und der auf ihr befindlichen Organismen. 2. Aufl. mit 164 Abbildungen. 1859. fl. 2.50

zoolog. Briefe. Naturgeschichte der lebenden und untergegangenen Thiere. 2 Bde. mit Hunderten von Illustrationen. 1851. (fl. 10) fl. 6

Zschokke's Stunden der Andacht. 10bändige Ausg. neu. fl. 6

sämmtl. Novellen. 17 Bände. Original-Ausgabe. fl. 9.70

Büchner's naturphilosoph. Schriften. Natur und Geist. fl. 1.30

Kraft und Stoff. 1869. fl. 2.50

Aus Naturw. Wissenschaft. 1869. fl. 3.50

Buckle. Geschichte der Civilisation in England. in 5 Theilen. 1870. (fl. 5.70)

Buff. Kopp u. Zammmer. Lehrbuch der physikal. und theoret. Chemie. 2 Bde. mit 500 Abbildungen. 1857. (fl. 8) fl. 3

Kant's philosoph. Schriften. Kritik der Urtheilskraft. fl. 1.20. Kritik der reinen Vernunft. fl. 1.80. Kritik der praktischen Vernunft. kr. 60. Anthropologie. kr. 60

Chronique scandaleuse der Theaterdamen. 1863. fl. 1.80

Casanova's Memoiren. Illustr. deutsche Übersetzung in 17 Bdn. (fl. 17) fl. 9

Frauentaschenbuch. illustriertes, von Jager, mit 157 Abbildungen. 1870. (das beste und neueste) (fl. 4) fl. 3

Die Courtisanen u. vornehmen Damen, die Bachantinnen und jungen Patrizier Rom's unter den Casaren. fl. 1.80

Wedeler's Geheimnisse der Ehe, wohlgeprüfter Rathgeber vor und nach der Verheirathung. pract. vob Geschenkh für Verlobte und Neuvermählte. fl. 1.20

Mohr. Lehrbuch der chem. analyt. Titrimethode. 2. Aufl. 1862. Mit 182 Abbildungen. (fl. 6) fl. 4.50

Mohr. Lehrbuch der pharmaceut. Technik. 3. Aufl. 1866. Mit 470 Abbildungen. (fl. 5.50) fl. 4.30

Rudolph's vollständ. geogr.-topogr.-statist. Ortslexikon von Deutschland und der österr.-ungar. Monarchie in 2 grossen eleg. geb. Oktavbänden. 1868. (fl. 38) fl. 11

Gunstädten und Kinder der Liebe des Hauses Habsburg. kr. 50

Mozart's Leben und Werke, herausg. v. Ullrich. 4 Bände in Prachtinb. (fl. 6) fl. 4

Bock's berühmtes Buch vom gesunden und kranken Menschen mit Abbildungen. 1866. (fl. 4.50) fl. 3

Ammon, die ersten Mutterpflichten, u. die erste Kindespflege, neue von Dr. Grenser bearb. Aufl. 1865. Eleg. geb. m. Goldschnitt (fl. 3.80) fl. 1.50

Müller-Pouillet. Lehrb. der Physik u. Meteorologie. 7. neueste Aufl. 1868. Mit Abbildungen. 2 Bde. (fl. 21) fl. 3

Campes's Briefsteller mit den üblichen Titulaturen. Bestes Buch für prakt. Leben, neu bearb. v. Fort. 1868. kr. 75

Burdach's Anthropologie, oder der Mensch nach den verschiedenen Seiten seiner Natur, geschildert für Gebildete. 8. Aufl. eleg. geb. (fl. 4) fl. 1.80

Jagd buch, neuestes illust. Erfahrungen und Anweisungen zum rationellen Betriebe der Mittel- und Niederjagd, bearb. von Biermann u. Oderfeld. m. 67 Abbildungen. 1868. in eleg. Einband. (fl. 4) fl. 2

Moleschott, Physiologie der Nahrungsmittel. Handbuch der Diätetik. 2. Aufl. 1860. (fl. 7.50) fl. 5

Physiologie des Stoffwechsels in Pflanzen und Thieren. 1851. (fl. 6) fl. 2

Mühlbach's histor. Romane. Kaiser Josef und sein Hof. fl. 6. Friedrich der Grosse und sein Hof. fl. 6. Napoleon in Deutschland. fl. 6. Der grosse Kurfürst und seine Zeit. (fl. 30) fl. 15. Deutschland in Sturm und Drang. (fl. 45) fl. 30. Erzherzog Johann und seine Zeit. grosse 12bändige Ausg. (fl. 24) fl. 12. dasselbe, kleine Volksausgabe fl. 6.

Hackländer's illustrierte Zeitschrift: Ueber Land und Meer, vom Beginn 1859 bis incl. 1870. (fl. 1.30) fl. 48 einzelne Jahrgänge zu 3-4 Gulden.

Müller, das Buch der Pflanzenwelt, mit 290 Abbild. u. 11 Tondruckbild. 2 Bde. 1865. Eleg. geb. (fl. 6) fl. 3.50

Oesterr. allgem. Privatrecht, prakt. bearb. v. Prof. Unger. 2 Bde. 2. Aufl. 1863. (fl. 13) fl. 9

Shakspeare's sämmtl. Werke, übersetzt v. Schlegel und Tick. 9bändige Originalausg. in reich vergold. Einband. fl. 8.50

Düsseldorfer Künstler-Album, enth. Kunstblätter nach Originalzeichn., berühmte Künstler, humorist. illustr. im Genre der fliegenden Blätter (fl. 6) fl. 3

Weisbach, der Ingenieur. Sammlung von Tafeln, Formeln und Regeln der Arithmetik, der Geometrie, Mechanik und des Ingenieurwesens. 5. Aufl. 1868. Mit 491 Abbildungen. (fl. 4.30) fl. 3.50

Faust-Oper (Margarethe) v. Gounod. Vollst. Clavier-Auszug, arrangirt für Piano zu 2 Händen. fl. 2.20

Barth's Reisen und Entdeckungen in Afrika in den Jahren 1849/55. Grosse 5bänd. Prachtausg. m. 16 Karten, 60 Bildern u. 154 Holzschn. Eleg. geb. (fl. 60) fl. 15

Noak, Gesch. d. Philosophie (fl. 5) fl. 1.80

Propädeutik d. Philosophie (fl. 4) fl. 1

Voigt, Hildebrand als Papst Gregor VII. und sein Zeitalter. (fl. 6) fl. 3

Hartig's Cubiktabellen. Für gesch. beschlag. u. runde Holz, nebst Geld-Tabellen nach österr. Währung. 1859. geb. (fl. 5) fl. 3

Chelius, Handbuch der Chirurgie, in 2 Bdn. neueste Aufl. (fl. 16) fl. 4

Historische Bibliothek zur Belehrung u. Unterhaltung für jede Familie. 6 starke Bde. Inhalt: Biographien berühmter Persönlichkeiten. — Historische Merkwürdigkeiten. — Schilderungen merkwürdiger Epochen. Mit Stahlstichen. 1865. (fl. 12) fl. 6

Bibliothek für Länder- und Völkerkunde für Jung und Alt. 6 starke Bde. Inhalt: Reiseschilderungen aus Amerika — West-Afrika — Süd-Afrika — Aus dem Feldlager in der Krimm — Italien — Das türkische und osmanische Reich in historischen Schilderungen — Schildernde Scenen aus Länder- und Völkerkunde. 1865. (fl. 12) fl. 6

Naturwissenschaftliche Bibliothek für Jedermann. Aus dem Reiche der Naturwissenschaft. 6 Bde. Inhalt: Naturschilderungen — Die Erde — Die Pflanzen — Der Mensch — Naturlehre — Wirkungskunde — Himmelserscheinungen — Die Ostsee und ihre Küstenländer naturwissenschaftlich — Naturwissenschaftliche Reisen in Peru etc. Mit Kupfern. 1865. (fl. 12) fl. 6

Braun, Vorschule d. Kunstmythologie m. 100 Kupfertafeln. 1854. Eleg. geb. (fl. 10) fl. 5

Die Ruinen und Museum Rom's; für Reisende und Alterthumstreunde. 1854. (fl. 6) fl. 4.50

Brehm's Reiseskizzen aus Nord-Ost-Afrika. 3 Bde. 1863. (fl. 6) fl. 2

Reuschle, Handbuch der Geographie oder neueste Erdbeschreibung mit besonderer Rücksicht auf Statistik, Topographie und Geschichte. 2 Bände. 1860. (fl. 12) fl. 6

Rosengarten, die architekton. Stylarten, gemeinverständliche Darstellung der charakterist. Verschiedenheiten und deren richtige Verwendung in Kunst und Handwerk. 2. umgearb. Aufl. mit 639 Abbildungen. 1867. (fl. 8) fl. 4

Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute, das Gesammte der Handelswissenschaft umfassend. 14. Aufl. von 1869. In eleg. Einband. (fl. 4.80) fl. 2.90

Ingerslev, latein. und deutsches Lexikon in 2 Bdn. 1867. (fl. 7) fl. 4.80

Schödl's Buch der Natur, enth. die Physik, Astronomie, Chemie, Mineralogie, Geologie, Botanik, Physiologie u. Zoologie. 17. neueste Aufl. von 1868 mit 176 Abbildungen. 2 Bde. (fl. 4.60) fl. 3.80

Hammerling, Ahasver in Rom. fl. 1.50

Der König von Sion. fl. 1.50

Sinnen und Minnen. fl. 1.50

Ham, die landwirthschaftlichen Gerathe und Maschinen Englands. Ein Handbuch der landwirthschaftl. Mechanik mit 700 Abbildungen. 2. neueste Aufl. (fl. 10) fl. 7.50

Schuster's catechet. Handbuch in 5 Bdn. 3. Aufl. 1860. (fl. 12) fl. 8

Boccaccio's Decameron. (Pikantes Lektüre) fl. 1.90

Lemcke, Populäre Aesthetik. 2. Aufl. m. 53 Abbildungen. 1867. (fl. 5) fl. 3

Cannabich's berühmte Geographie. 17. Aufl. in 2 Bdn. 1862. (fl. 4) fl. 2.50

Hoffmann's vollst. Fremdwörterbuch, 24,000 Fremdwörter mit Angabe ihrer Ausspr. u. Deutung enthaltend. kr. 75

Macaulay's Geschichte Englands, übers. von Lemcke, in 8 Bdn. (fl. 9) fl. 4.80

Schmidt, Völkerbilder aus der alten Welt für Schule und Haus bearb. in 2 Bdn. mit Illustr. 1. Bd. Rom. (fl. 6) fl. 3. 11. Bd. Griechenland. (fl. 6) fl. 3

Burmeister, Geschichte der Schöpfung, eine Darstellung des Entwicklungsganges der Erde und ihrer Bewohner. Mit 228 Abbildungen, elegant geb. (fl. 7) fl. 4

Gartenlaube. Jahrg. 1860-61, jeder Jahrg. fl. 3

Reissmann, allgem. Geschichte der Musik mit zahlr. Notenbeispielen und 59 vollständigen Tonstücken. 3 Bde. 1864. (fl. 22) fl. 9

Beust's Leben und staatsmänn. Wirken, herausgegeben von Ebeling 1870. (fl. 5.50) fl. 3

Pressler, der Messknecht und sein Praktikum, ein populäres Handbuch zureinfachen Erledigung der Messungs-, Schätzungs- und Rechnungsarbeiten. 3. Aufl. 1862. geb. (fl. 5) fl. 3.90

Aurelie, Kinder- u. Jugendmärchen; mit 7 Farbendruck-Tafeln. 1867. Gebunden. (fl. 2.70) fl. 1.50

Humboldt's Kosmos; Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. 4 Bde. in vergoldetem Einband. (fl. 6.50) fl. 6

Blätter, Münchener fliegende, vom Beginn an, Band 1-50, jeder Band a. fl. 2.20

Die Winterabende. Eine Sammlung der beliebtesten Opernmelodien aus neuen Opern, leicht arrangirt für das Piano von Musiklehrer Zahn. 2 Theile in Folio, grosser schöner Notendruck, gegen 100 Piecen enthaltend, aus folgenden Opern: Czar und Zimmermann, Ernani, Lucia v. Lammermoor, Belisario, Zampa, Martha, Regimentstochter, Prinz Eugen, Lucrezia Borgia, Prophet, Freischütz, Stradella, Indra, Faust, Kreuzritter, Santa Chiara, Tannhäuser, weisse Dame, Barber von Sevilla, Favoritin, Märtyrer, Troubadour, Teufels Antheil, Adelia, Wildschütz, Sirene, Krondiamanten, Figaro's Hochzeit, Oberon, Janotta, Casilde, Diana von Solange u. s. w. Statt (fl. 7) für fl. 3

Verdi's Trovatore. Londoner Masken-Ball, vollst. Klavierauszüge, jede Oper nur 90 kr.

Lübke, Geschichte der Architektur von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. 3. Aufl. 1865. Mit 583 Illustr. in Prachtinband. (fl. 15) fl. 9

Geschichte der Plastik von der ältesten Zeit bis auf die Gegenwart; mit 231 Illustrationen. 1863. In Prachtinband. (fl. 15) fl. 9

Meyer's Complimentirbuch, oder Anweisung, sich in Gesellschaften anständig zu betragen; in Blumen Sprache und Stammbuchsaufsätze. kr. 60

Chevalier Faublas' Liebesabenteuer. 2 Bde. fl. 3.30

Stöckhardt, die Schule der Chemie. 15. Aufl. m. Holzschn. 1869. (fl. 4) fl. 3

Lützow, die Meisterwerke der Kirchenbaukunst; eine Darstellung der Geschichte des christlichen Kirchenbaues durch ihre hauptsächlichsten Denkmäler; m. vielen Illustr. 1867. (fl. 6) fl. 4

Hammer, Jagdbilder und Geschichten aus Wald und Flur, aus Berg und Thal. Prachtbuchm. Illustr. (fl. 4) fl. 2.90

Habertusbilder, ein Album für Jäger und Jagdfreunde mit 68 Illustr. (fl. 5) fl. 2.90

Ludwig, das Buch der Geologie, Naturgeschichte der Erde in allgemein verständlicher Darstellung. 2 Bde. mit illum. Abbildungen und mehreren Hunderten von Illustrationen. 2. Aufl. 1861. Eleg. geb. (fl. 4.80) fl. 2.90

Meyer's grosses 16bändiges Conversations-Lexikon mit allen Stahlstichen und Karten. 1869. neueste Aufl. In reich vergold. engl. Calliko-Einband. (fl. 84) fl. 55

Hogarth's Kupferstiche, Göttinger Originalausgabe in kl. Folio gestoch. von Rippenhausen. 80 in Kupfer gest. Kunstblätter mit erkl. Text v. Lichtenberg. (fl. 26) fl. 16

Vogel's Lehrb. für Kinderkrankheiten mit 6 Tafeln. 3. Aufl. 1867. (fl. 6) fl. 4

Des Knaben Lust und Lehre, Album für das reifere Jugendalter, enthaltend: unterhaltende Erzählungen naturwissenschaftl. und geograph. Reisebilder, Geschäfts- und Charakterbilder etc., unter Mitwirkung tüchtiger Männer bearbeitet von Dr. Mosius. Mit kolor. und schwarzen Bildern. In Prachtinband. (fl. 6) fl. 2.90

Menzel, die gesammte Hochbaukunst, in 4 Bdn.; 1. Bd.: Steinbau, 2. Bd.: Holzbau, 3. Bd.: Baunuschläge, 4. Bd.: Metallbau. 1869. (fl. 24) fl. 15

Mundt, Gesch. der deutschen Stände nach ihrer gesellschaftl. Entwicklung u. polit. Vertretung. 1854. (fl. 5) fl. 1.20

Die Geschichte der Gesellschaft in ihren Entwicklungen und Problemen. 1856. (fl. 3) fl. 1.50

Niemeyer, Lehrb. d. speciell. Pathologie u. Therapie in 2 Bdn. Ausg. v. 1871. (fl. 18) fl. 15.50

Overbeck, Gesch. d. griech. Plastik. 2 Bde. m. 112 Illustr. 1858. in eleg. Orig.-Einb. (fl. 12) fl. 8

Phillip's deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte. 3. Aufl. 1856. (fl. 5) fl. 1.80

Pierer's Conversations-Lexikon in 19 Hlftbränden. 4. neueste Auflage. 1869. (fl. 80) fl. 38

Raumers Gesch. d. Hohenstaufen u. ihrer Zeit, in 6 Hlftbr. (fl. 18) fl. 9

Reichenbach, der sensitive Mensch u. sein Verhältniss zum Ode. 2 Bde. 1855. (fl. 10) fl. 5.30

Scheda's Generalkarte d. österr. Monarchie auf 20 Blättern, sämmtl. kolor. auf Leinwand gespannt in Schuber, statt fl. 45 für fl. 25

Generalkarte v. Europa in 25 Blättern, ebenfalls kolor., statt fl. 40 für fl. 15

Schlosser, allgem. Weltgeschichte in 19 Bdn. (fl. 28) fl. 19

Schubert's ausgewählte Sonaten u. Solostücke f. d. Pianof. instructiv bearb. v. Frz. Liszt. 2 Bde. 1870. fl. 7

Schwarz (Sophie) sämmtl. Romane, 54 Bde. 1869. (fl. 27) fl. 10

Scott's sämmtl. Romane, neue eleg. Classik.-Ausg. in 25 Bdn. 1864. (fl. 24) fl. 16

Springer, Gesch. Oesterreichs seit dem Wiener Frieden 1809. 2 Bde. 1865. (fl. 8) fl. 5.80

Weber's 4 gros. Sonaten, Concertstücke u. kl. Werke f. Pianof. instructiv bearb. v. Frz. Liszt. 2 Bde. 1870. fl. 5.50

Album deutscher Dichter, herausg. v. Kleke. 1867. In vergold. Einb. (eleg. Damengeschenk.) (fl. 4) fl. 1.50

Bluntschli's deutsches Privatrecht. 2. Aufl. 1860. (fl. 6) fl. 3.50

Die Kriege Preussens gegen Oesterreich v. 1740-1866. 2 Bde. mit 20 Portr. 1868. (fl. 6) fl. 3

Constructionen und Entwürfe aus dem Gebiete des Maschinenbaues; m. Atlas in Folio, 42 Tafeln enthaltend. (fl. 12) fl. 6

Leibartz, oder 500 beste Hausarzneimittel gegen alle vorkomm. Krankheiten des Menschen. Mit 2 Anhängen über die Wunderkräfte des kalten Wassers und Hufeland's Haus- und Reise-Apotheke. 1861. (fl. 1) kr. 75

Kiesewetter's neuer prakt. Universal-Briefsteller für's geschäftl. u. Privatleben. Das vollständigste Formularbuch; im Anhang: ein Fremdwörterbuch und Stammbuchsaufsätze. 1869. (fl. 1.80) fl. 1

Illustr. Geschichte der Jesuiten, herausg. von einem Klosterzögling. Die Bilder sind aus Waldheim's xylograph. Anstalt. 1869. (fl. 5.50) fl. 3

Reschauer's Geschichte der Wiener Revolution 1848 m. mehreren Hunderten werthvoller Illustrationen. 31 Hefte. 1870. (fl. 12.40) fl. 9

Das Buch denkwürdiger Frauen, dargestellt in Lebens- und Zeit-Bildern, als Festgabe für Mütter und Töchter geboten von Ida Thüringsfeld; mit zahlreichen Illustrationen. 1863. In prachtvollen Einband. (fl. 4.50) fl. 2.50

Göthe's sämmtl. Werke, 40bänd. Origin.-Ausg. in vergold. Prachtinb. fl. 12

Geil, Handb. der griech. u. röm. Mythologie, mit 41 Abbildungen. 1864. (fl. 2.80) fl. 1

Schiller's sämmtl. Werke, 12bändige Original-Ausgabe in vergold. Prachtinband. fl. 4

AVIS!

Unzählige Male bewährte und durch Zeugnisse ärztlicher Autoritäten und Privaten ausgezeichnete Medikamente.

Dr. Miller's Moospflanzensaft

hat sich nicht nur als Erleichterungs-, sondern als wirksamstes Heilmittel bei Husten, Brustkatarrh, Schnupfen, Grippe, Verschleimung, Heiserkeit, beginnender Lungenentzündung, ferner bei Keuch- und Krampfhusten der Kinder in tausenden von Fällen bestens bewährt, so daß derselbe für jede Familie ein Bedürfnis geworden ist. Preis eines Original-Glasstiegl. nebst Siegel und Gebrauchsanweisung in drei Sprachen 50 fr. 8. W.

Dank- und Empfehlungsschreiben.

Ich fühle mich angenehm verpflichtet, Herrn Dr. Miller für seinen Moospflanzensaft die öffentliche Meinung verdankend zu danken; ich habe diesen Saft zum öftermalen bei mir und meiner Familie bei heftigen Erkältungen mit überraschendem Erfolg angewandt. Bukarest, den 8. October 1870. N. Bibesco, Oberst.

Miller's Praeservativ-Balsam gegen Krämpfe.

Laut gerichtl. chemischer Analyse vom 8. April 1868 in Wien aus den heilsamsten Species des Pflanzenreichs sorgfältigst erzeugt, seit mehr als 30 Jahren bestehend, weithin rühmlichst bekannt durch seine stärkend belebende Wirkung auf die Schleimhaut des Magens und des Darmes, bei Unverdaulichkeit, Magen-schwäche, krampfhaften Magenübel, nervösen Beklemmungen, Erbrechen, Durchfall, Blähsucht, Kolikschmerzen. Endlich ist dieser Balsam eines der wirksamsten und kräftigsten Mittel nach allen langdauernden und erschöpfenden Krankheiten.

Preis eines mit Zinntafel und Siegel nebst Gebrauchsanweisung in drei Sprachen versehenen Original-Glases 1 fl. 50 fr., 1/2 flacon 80 fr. 8. W.

Gingefendet.

Durch Ihren bewährten Präservativ-Balsam gegen Krämpfe habe ich mein mehrjähriges Magenübel, welches sich bereits bereit verchlummet hatte, daß ich schon gar keine Speise vertragen und verdauen konnte, zulehends geheilt, so daß ich zuversichtlich hoffe, meine bereits verloren gegebene Gesundheit wieder zu erlangen. Wollten Sie mir gütlich Postgehend noch 6 Flaschen von Ihrem Balsam übersenden, ich werde freudig jede Gelegenheit benutzen, den Miller'schen Präservativ-Balsam deßhalb zu empfehlen. Empfangen Sie hiermit den herzlichsten Dank von Ihrem ergebenen Voturett, den 20. September 1870. Carl Karatsoni.

L. I. Sperr, Salinen-Verwalter, Ober des techn. Salinen-Corps in Romanien.

Zu Hermannstadt allein echt zu haben bei Michael Sill, Kaufmann, sowie auch in Bistritz bei F. Kelp & Comp.; in Broos bei J. Specht, Apotheker; in Bukarest bei A. Frank, Apotheker; in Csik-Szereda bei F. Winkler; in Décs bei C. Szatmari; in Fogarasch bei J. Mégay, Apotheker; in Gy.-Szt.-Miklos bei E. Fröhlich, Apotheker; in Hosszatalu bei A. Jakelius, Apotheker; in Karlsburg bei C. Boos; in Kézdi-Vasarhely bei F. Lukats; in Klausenburg bei Dr. Heinz und C. Binder, Apotheker; in Kronstadt bei F. Jekelius, Apotheker; J. Duschoiu und F. Kugler, Apotheker; in Marienburg bei E. Folberth, Apotheker; in Mediasch bei A. Heinz, Apotheker „Zur Krone“; in Mühlbach bei G. A. Weissörstel; in Nagy-Enyed bei F. Horváth; in Reps bei J. Szentpéteri; in Rosnau bei A. Römer, Apotheker; in Schässburg bei J. B. Teutsch, zugleich mit der Errichtung von Sub-Depôts betraut; in S.-Szt.-György bei Tsutek & Comp.; in Zeiden bei C. Reinhard, Apotheker.

Laboratorium und Central-Versendungs-Depot: Kronstadt, Heiligleichenstrasse 105. Diese Medikamente sind nur bei angeführten Firmen echt u. ungefälscht zu haben.

Die neu eröffnete Spiegel-Niederlage

Bürgsteiner Spiegel-Fabriken Bürgstein, Fichtenbach, Wellnitz, Lindenau und Neu-Reichsstadt von Carl Graf Kinsky Erben,

deren Erzeugnisse in Krystall-Spiegel seit ihrem 115jährigen Bestehen sich des besten Rufes erfreuen, empfiehlt ihr reich assortirtes Lager von Spiegel in feinsten und elegantesten Gold- und Holzrahmen, Bronze-Lustres, Fenster-Karniesen, Vorhanghalter, Bilder- und Photographie-Rahmen, Ankleide- und Toilette-Spiegel, Trumeaux und Consols; ferner feine weisses und halb weisses Spiegelglas mit eine Rahmen, Dutzend-Spiegel, Judenmass und Finnspiegel zu festen Fabrikspreisen. — Für Wiederverkäufer Rabatt.

Vertreten durch Josef Tausig & Comp., Wien, Körnerstrasse Nr. 13.

Fabriks-Niederlage für ganz Siebenbürgen

Franz Assanek, Fabrikhaber in Wien, Mariahilf, Stumpergasse Nr. 17,

beehrt sich hiermit seinen p. t. Geschäftsfreunden in Siebenbürgen die höfliche Anzeige zu machen, daß er seine in Hermannstadt gehabte Fabriks-Niederlage dem Herrn

J. B. TEUTSCH in Schässburg

übertragen hat, in welcher vorzugsweise carrirt, geblumt, melirt, Schnürl- und Pique-Barchent, Wintertücher in vier Sorten, samt Weisswaren, nämlich: Batist, Percails, Clairs, glatte und faconnirte Molls und Mousse-lins, sowie noch viele andere Artikel in größter Auswahl vorräthig sind. Nachdem dabeil zu den Wiener Fabrikspreisen verkauft wird, steht er einem gefälligen zahlreichem Zuspruch entgegen und bittet seine verehrten Herren Committenten in Siebenbürgen, die Aufträge für ihn an seine Fabriks-Niederlage in Schässburg — Marktplatz Nr. 202, im ersten Stock — zu leiten.

bei J. B. Teutsch in Schässburg.

Vor Nachahmung und Fälschung wird gewarnt.

Vorstehende Bücher werden in neuen Exemplaren franco Hermannstadt geliefert, wenn der Betrag pr. Postanweisung eingesandt wird. Adresse: Büchergeschäft des Paul Halm in Wien.

Die Rumburger Leinwand - Niederlage

JOSEF MÖSSNER

„Zur Braut“, Pest, Herrngasse, Ecke der Trödelgasse, im Baron Orczy'schen Hause,

empfeht das best sortirte Leinwand-Lager in allen Gattungen und Qualitäten zu den billigst festgesetzten Preisen.

Besonders bemerkenswerth ist: Herren- und Damen-Wäsche, Shiring- und Chiffon-Hemden.

Nr. 1 glatte Brust	Stück fl. 1.60
1 eingekette Brust	fl. 1.80
2 glatte	fl. 2.20
2 eingekette	fl. 2.60
2 eingekette Quers	fl. 2.80
3 glatte Brust	fl. 2.60
3 eingekette Brust	fl. 3.-
3 eingekette Quers	fl. 3.20

Briefliche Aufträge werden prompt effectuirt, Preis = Courante auf Verlangen eingekendet.

Unglaublich, aber doch wahr.

Originalität, Solidität, Spottpreise.

Für alle Uhren schriftliche fünfjährige Garantie.

Nur fl. 10 eine echt silberne Cylinder-Uhr mit Krystallgläsern, Minutenzeiger, sammt einer feinen echten Talmigold-Uhrkette mit Medaillon und Garantieschein.

Nur fl. 19.50 eine echt feuervergoldete silberne Chronometer-Uhr mit Doppelmantel, feinst emailirt, sammt einer feinen Talmigold-Uhrkette, Medaillon und Garantieschein.

Nur fl. 14 eine Uhr in Talmigold mit Doppelmantel, Savonette, Springer, Krystallgläsern und Nickelwerk sammt einer echten Talmigoldkette, Medaillon und Garantieschein.

Nur fl. 17 eine echt englische silberne Anker-Uhr mit Krystallglas und feinsten Guillochirung sammt Kette, Medaillon und Garantieschein.

Nur fl. 15 oder 18 eine englische Prince of Wales Remontoir-Uhr höchsten Kalibers mit Krystallgläsern, Nickelwerk in echtem gebogenen Talmigold; diese Uhren haben gegen andere den Vorzug, daß man selbe ohne Schlüssel aufziehen kann; zu solchen Uhren erhält Jeder eine Talmigoldkette sammt Medaillon und Garantieschein gratis.

Nur fl. 15 oder 18 eine ganz kleine Damen-Uhr, echt Silber und echt vergolbet, sammt einer echten Talmigold-Halskette mit Quätschen sammt Garantieschein.

Nur fl. 13 eine silberne Cylinder-Uhr mit Springer und starkem Krystallglas, sammt Kette und Medaillon aus Talmigold.

Nur fl. 22 eine feinste silberne Anker-Uhr auf 15 Rubinen sammt feinsten Talmigoldkette und Medaillon.

Nur fl. 22, 24, 30, 36 feinste silberne Remontoirs mit Krystallgläsern und Talmigold-Kette.

Nur fl. 24, 26, 28 goldene Damen-Uhr sammt Kette, Medaillon und Garantieschein.

fl. 40 und 48 eine goldene Damen-Uhr mit Diamanten und langer Halskette.

fl. 60, 70, 80, 100 goldene Remontoirs mit Krystallgläser.

fl. 200 und 300 goldene Chronometer mit Doppeldeckel.

Goldketten, lange und kurze fl. 20, 25, 40, 60-100.

Silberketten fl. 3, 4, 5, 6-12.

Talmigold-Ketten, kurze fl. 1, 1.50, 1.60, 2, 3, 4, 5, 6, lange fl. 1.60, 2.50, 3, 4, 5, 6, 7.

Alle Uhren sind erster Qualität und nicht mit anderen ordinärer Art zu verwechseln. Jede Gold- und Silber-Uhr ist mit dem k. l. Puncirungs-Amtesstempel versehen.

Gegen Vorauszahlung des Betrages oder Postnachnahme wird jede Bestellung binnen 24 Stunden ausgeführt und nicht convenirende Waare bereitwilligst umgetauscht. — Unrequisitete Uhr 2 Gulden billiger. — Preis-courante gratis.

Uhrmacher, Uhrenhändler finden ein großes Lager aller Sorten Uhren vorräthig; nur der Bezug aus erster Hand und der große Umsatz ermöglicht die Uhren so billig zu verkaufen.

Philipp Fromm, Uhrenfabrikant in Wien, Rothenthurmstraße Nro 9, gegenüber der Wollzeile.

Alle Diejenigen, die Uhren zu kaufen oder zu bestellen wünschen, werden gebeten, sich brieflich oder persönlich an diese Firma zu wenden, ehe sie anderwärts kaufen.

Beachtenswerth für Kaufleute, Marktfranten in Nürnberger Galanterie- und Spielwaren.

Die durch mich seit einer Reihe von Jahren in den Handel gebrachten Completen Sortiments von Kinderspiel-Galanterie- und Nürnberger Waaren bieten selbst dem kleinsten Kaufmann die Möglichkeit, für einen unbedeutenden Betrag ein zeitgemäß sortirtes Lager der erwähnten Artikel zu unterhalten.

Ich wurde im verfloffenen Jahre zu den Weihnachtsen veranlaßt mit Aufträgen überhäuft, daß ich zu meinem Bedauern diese nur zum Theil effectuiren konnte, und um meine p. t. Abnehmer rechtzeitig zu befriedigen, stelle ich das Ersuchen, mir die Aufträge sobald als möglich zukommen zu lassen.

Sortiments für die Weihnachten 1870:

Sort. 1: Eine Kiste, enthaltend ein Sortiment von mehr als 24 Duzend Spielwaaren in allen erdenklichen Sorten, laut Verzeichniß fl. 30.

Sort. 2: eine Kiste, enthaltend Spielwaaren größerer Gattung und feinerer Adjustirung, laut Verzeichniß fl. 60.

Sort. 3: eine Kiste, enthaltend eine Collection Leder-, Bronze-, Marmor- und Cyrolit-Artikel, bestehend aus 25 Stück fl. 30

Sort. 4: Enthaltend alle in den drei Sorten erwähnten Artikel fl. 100.

Die Collectionen sind geschmackvoll arrangirt, Kiste und Verpackung gratis. Auf Wunsch werden vollständige Verzeichnisse auch vor erfolgter Bestellung zugesendet. Versandt nur per Nachnahme.

B. Morgenstern, Galanterie-, Nürnberger und Spielwaren-Engros-Geschäft, Wien, Stadt, Lazzenhof Nro. 1.

Musverkauf.

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke.

1 Winterkleid	fl. 1.50
1 Wintertuch	fl. 2.80
1 Winterjacke	fl. 2.50
1 Winterpaletot	fl. 8.-
1 Stück 30 Ellen Hansleinwand	fl. 7.-
1 Dugend feine Leinen-Handtücher	fl. 4.-
1 " " Leinen-Servietten	fl. 4.50
1 " " Leinen-Sacktücher	fl. 2.-

Leinen-, Mode- und Confections-Magazin, Wien, Mariahilferstraße 76, C. W. Balasiewicz. 3-6

Die Günst eines Augenblickes legt oft den Grundstein unseres Glückes!

Die beste Gelegenheit

zu einem soliden Glückverloofung bietet die in aller Kürze beginnende, von einer hohen Regierung genehmigte und garantierte große Geld-Verloofung,

die in ihrer Gesamtheit Gewinne von eventuell Thaler 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 16,000, 10,000, 2 à 8000, 3 à 6000, 3 à 4500, 1 à 4100, 3 à 4000, 2 à 3200, 4 à 2400, 7 à 2000, 1 à 1600, 16 à 1200, 106 à 800, 6 à 600, 5 à 450, 156 à 400, 206 à 200, 10,800 à 11 rc. rc. enthält.

Erwägt man, daß obige Gewinne binnen wenigen Monaten zur sicheren Entschonung kommen und daß die ganze Verloofung aus nur 45,000 Loosen besteht, so wird man zugeben, daß dies kein Spiel ist, welches von einem besonderen Glücke abhängt.

Zu der schon am 21. December d. J. beginnenden ersten Ziehung köpfet ein ganzes Original-Loose fl. 4, „ halbes „ nur „ 2, „ viertel „ nur „ 1 gegen Einzahlung des Betrages in österr. Banknoten.

Sofort nach Eintreffen der Aufträge werden die mit dem amtlichen Stempel versehenen Original-Loose, unter Verwahrung des amtlichen Verloofungs-Planes, den Interessenten zugestellt, ebenso wird die amtliche Ziehung nach jeder fünfzehntägigen Ziehung den 2000-Zählern prompt überreicht. Die Gewinner werden sofort nach Entschonung entweder den Gewinnern überschickt, oder auf deren Wunsch an allen größeren Plätzen Deutschlands ausbezahlt.

Da bei diesem ebenso soliden als vortheilhaften Unternehmen die Vertheilung voraussichtlich eine sehr große werden wird, so betheile man sich mit Ertheilung gefälliger Aufträge baldigst und direct zu wenden an

Bernhard Lorch junior, Bankgeschäft in Mainz.

Selbstmorde

wurden schon viele begangen von Jenen, die an rasendem Zahnschmerz litten, doch seitdem die neue orientalische Zahnwolle erfunden, ist an diesen schauerlichen Mordgedanken nicht mehr zu denken; denn die neuerfundene orientalische Zahnwolle stillt nicht nur augenblicklich den rasendsten Zahnschmerz, sondern tödtet sofort die leidende Zahnweizel und verleiht für immer dieses Uebel.

Zahnleidende können sich im Geschäftslocale des Ersten Wiener Central-Depôts selbst von der wunderbaren Wirkung dieses einzig in seiner Art dargestellten Mittels überzeugen und werden von dem Resultate freudig überrascht sein.

Ein Stück sammt genauer Anweisung 40 kr., für die Provinz gegen Nachnahme oder gegen Postanweisung des Betrages sammt Verpackung und Stempel 50 kr. Orientalische Zahnpulver, vorzüglichster Qualität, eine große Schachtel 30 kr. Orientalische Zahntinctur zur Conservirung und Verschönerung der Zähne, Verhütung jedes weiteren Zahnschmerzes und Vertheilung des süßen Geruches aus dem Munde, ein Glas sammt Anweisung 40 kr.

Nur allein zu haben in

M. MULLER'S erstem Wiener Central-Depot, Wien, Stadt, Babenbergerstraße Nro. 1.

Patentirt in den französischen Staaten.

Für Landwirthe und Oeconomen.

Ein zuverlässiger, reeller Beweis für die Möglichkeit eines Fabrikates kann nur durch die Nachweisung von Thatsachen hergestellt werden; getreu dieser Ueberzeugung beehren wir uns auf die Vertheilung einer Reihe von Proben von ununterbrochen zu gebenden anerkanntem Zuschriften über Antons's Veterinär-Erzeugnisse, und reproduziren wir nachstehend zwei solcher Schreiben neueren Datums:

Gern Franz Joh. Kwizda in Kornenburg!

Wie nützlich Ihr Kornburger Viehpulver in seiner Anwendung bei Pferden und Mettflächen ist, wurde oft genug bewiesen und ich selbst habe davon mehrfache Ueberzeugung; nun überzeuge ich mich aber auch, daß das Kornburger Viehpulver mit außerordentlichem Vortheile bei Mäschweinen angewendet wird, indem es die Freßlust erhöht und die Mast beschleunigt. Belieben mir daher unten notirt Quantum Kornburger Viehpulver zu senden.

Katinca, am 21. August 1870.

Theodor Paunovic, Postmeister.

Gern Franz Joh. Kwizda in Kornenburg!

Das Gebrauchen und der bleibende schöne Zustand einiger Stücke Hornviehes — meines ganz persönlichen — ist nur eine Folge von dem Gebrauche Ihres herrlichen Mittels, des Kornburger Viehpulvers. Seien Sie überzeugt, daß diese Erfindung wirklich eine Wohlthat ist für arme Familien, denen eine Kuh in unserer armen Gegend oft zur einzigen Ernährerin wird.

Indem ich Sie neuerdings um Zulassung einer Partie Kornburger Viehpulver eruche, rechne hochachtungsvoll Anton Blachowski, Schullehrer, Stofe (Karpthen), am 20. Juni 1870.

Antons's Veterinär-Erzeugnisse sind erst zu bekommen: Zu Hermannstadt bei Hrn. Fr. Zöhrer; in Kronstadt bei Hrn. J. L. & A. Hesshammer und bei Hrn. Albert v. Gyertyány; in Klausenburg bei Hrn. J. Wolf, bei Hrn. Josef Karvazy, Hrn. S. Dietrich und Hrn. Em. Oskly; in Schäßburg bei Hrn. J. B. Teutsch; in Sepsis-Oszk-György bei Hrn. Benko Osnak.

Warnung. Zur Verhütung von Täuschungen wird ersucht, das Restitutions-Fluid von Franz Joh. Kwizda, welches das einzige ist, das mit einem k. k. aussch. Privilegium ausgezeichnet wurde, nicht mit anderen ähnlichen und ähnlich benannten Erzeugnissen zu verwechseln. Ferner beliebe man darauf zu achten, daß auf jeder Etiquette des Kornburger Viehpulvers mein unten stehender Namenszug in rother Farbe angebracht ist und halte ich es für meine Pflicht, bekannt zu geben, daß Fälschungen vorkommen, welche aus ganz wirkungslosen und sogar schädlichen Bestandtheilen zusammengesetzt sind, vor deren Ankauf ich ganz besonders warne.

Hermannstädter Marktpreis

am 9. December 1870.

Namen der Verkaufsartikel.	Bester fl. fr.	Mittlerer fl. fr.	Mindest fl. fr.
Nieder-österr. Mezen	6	5 73	5 47
Weizen	5	7 480	4 53
Halbfrucht	4 33	4 20	4 7
Korn	2 67	2 53	2 40
Gerste	3 87		
Papier	2 13		
Kultur			
Erbsen			
Nieder-österr. Mezen	11		
Rundmehl	9		
Semmelmehl	8		
Weißpohlmehl	7		
Schwarzpohlmehl			
Die nieder-österr. Mezen			
Erbsen	24		
Linzen	24		
Bohnen	18		
Hirse	20		
Centner Heu gebundenes	2 5		
" ungebundenes	2		
" Stroh, Lager	80		
" Streu	70		
Die n.-ö. Mäster hartes Holz	13 50		
Die n.-ö. Pfund Rindfleisch	20		
Lezen, gesoffene	40		

Pariser Damen Mieder

(Corsets) bei M^{me} Weiss aus Paris. Neuer Markt, No 2 (Mehlmarkt) 1 Stock WIEN

Preise der Mieder von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. 8. Ceinture von 6, 8, 10 bis 12 fl. 8. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man das Maß in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Maß ist am Körper über das Kleid zu nehmen.

Geheime Krankheiten M^{me} Dr. BISENZ. 21-40

Hermannstädter Marktpreis

am 9. December 1870.

Die Blätter des wortschönen Gortichs sind die russischen Beschildigungen der vertriehen, als man meint sehr richtig, ihm 1856 aufreger anseht, zu entlegen teres oder wohl gamen. Ueber die Sachlichen Argumente sind baren Beitrag zu fü daß der Vertrag ver ändert werden können zurückziehen werde, Mäthe haben also e sich nur, ob es red fragt es sich vor alle es sich handelt. Wi mals eine große taugten schon desha hat es mit der ruff so lange die Meerens sich eine Seemacht seit 1856 sehr ver müßte wenn es sein müßte sie vor den nonen giebt und die rath, dem König a wohnen, sich für da dienst wurde für die aus Tours berichten nennung einer Unte das Obercommando schlimmste Streich, nach den Urtheilen den Plan, den er u

Erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich, für das halbe Jahr 50 das Vierteljahr 2 fl. 50 ein Monat 85 kr.

Postverendung

Im Inland: halbjährig 7 fl., vierteljährig 3 fl. 50 kr., monatlich 85 kr.

Im Ausland: vierteljährig 4 fl. 50 kr.

Redacteur u. Eigen thümer Th. Steinhaugen.

Filial-Abonnements-Kaufmann; in Mühlba

Nr. 310.

Hermannstädter Versailles, Kämpfen sollte die suchte jedoch Morg jedoch in dem bis die dießseitige Verlust wurden gemacht.

General Man Ein Theil un

Verleibung Dilettantkapitel erlebte St. Cruis de Valle Seg verleben gerührt.

(A belspräbi des Debnurger Dreg gleichen Namens, welche führen dürfen.

(Erneununge zum Accipiter beim Peth und Ludwig kreidig Per c el zum Registra Deveziner, Vobelaus 2 nanzdirektion, Franz D 2 Generantassistenten im e s a n i zum Konzipist am Rechnungsoffizial a Lehrer der Musik, des 2 präparandie. Vom Unte am Kassavater Staats zum Rechnungsoffizial 2 tion, und Johann S t a fön. ungar. Aerial-We (M a r t h e w i l S y . G ö r g y gelehrt, da Jahrmart abgehellen w (B e r ä n d e r u n den Hauptmann - Auditor Klaffe, und den Deutse mann-Autor — Beide ernennen gerührt. Se f Franz B e y f und Greg zu erneunen gerührt.

(N a m e n s v e r Familienamen in „St Hilarius Jgnaz Nep r o vardi“ und Rufus Adol

Müller's